



Presseinformation

Frankfurt am Main, 06.09.2022

Heiner Goebbels zum 70. Geburtstag - Ausblick auf kommende Veranstaltungen mit dem Ensemble Modern

Heiner Goebbels, 1952 in Frankfurt geboren, ist eine Instanz des zeitgenössischen Musiktheaters und bekannt für seine kreativen Kompositionen, in denen Text, Musik und Szene zu einem großen Ganzen verschmelzen. Mit dem Ensemble Modern verbindet ihn seit mehr als 35 Jahren eine enge Zusammenarbeit. Mitte August feierte der Komponist seinen 70. Geburtstag. Das Ensemble Modern ist in den kommenden Monaten mit drei Werken Heiner Goebbels in verschiedenen europäischen Städten zu Gast.

Am **14. September** ist das Ensemble Modern Orchestra mit dem vielbeachteten abendfüllenden Zyklus „**A House of Call. My Imaginary Notebook**“ (2020) im Rahmen des Festivals FRATOPIA im Großen Saal der **Alten Oper Frankfurt** zu hören. Das umfassende Werk wurde von Anfang an in Zusammenarbeit mit dem Ensemble Modern Orchestra entwickelt. „Ich wüsste gar kein anderes Orchester, mit dem man so viele Möglichkeiten hat. Wir haben viele Projekte zusammen gemacht, die mit keinem anderen Ensemble der Welt so möglich gewesen wären: auch weil sich dieses große Vertrauen so schnell herausgebildet hat und das Risiko, etwas Neues einzugehen bzw. ein neues Wagnis zu versuchen, nie auf Widerstände gestoßen ist.“ „A House of Call“ ist ein Zyklus mit Rufen, Aufrufen, Beschwörungen, Sprechakten und Gedichten für großes Orchester. Am **19. November** ist „A House of Call“ bei Wien Modern im **Volkstheater Wien** zu erleben.

Dieses akustische „Lebenstagebuch“ „**A House of Call**“ mit Klängen quer durch die Genres und Stimmen aus aller Welt ist jüngst auch auf CD bei ECM Records erschienen (ECM New Series 2728/29). Zu Goebbels' früheren ECM New Series-Aufnahmen mit dem Ensemble Modern gehören „Red Run/Befreiung/La Jalousie“, „Eislermaterial“ und „Landschaft mit entfernten Verwandten“.

Am **23. und 24. September** folgt die Aufführung von „**Schwarz auf Weiß**“ (2002) beim Festival Musica im **Théâtre du Maillon in Straßburg**. Und am **4., 5. und 6. November** kehrt das Musiktheater an den Ort seiner Uraufführung zurück, ins **Bockenheimer Depot in Frankfurt**. 2002 schrieb Goebbels sein erstes Musiktheaterwerk dem Ensemble Modern gewissermaßen auf den Leib. Das Kollektiv des Ensembles selbst ist der Protagonist. Die Musiker*innen agieren zugleich als Darsteller*innen und erobern so den Bühnenraum. Tennisbälle fliegen auf eine große Trommel, zarte Kotoklänge sind zu hören, ein Wasserkessel pfeift zu einer komplexen Flötenmelodie. Die Szenen und Ereignisse gehen ununterbrochen ineinander über und die Lichträume, die Jean Kalman kongenial dazu erschaffen hat, ergeben eine eigene Dramaturgie.

Mit der Handlungsfreiheit – „Liberté d'action“ – auf der Bühne wie im Leben beschäftigt sich das neue gleichnamige Werk Heiner Goebbels, ein szenisches Konzert, ein Wettstreit zwischen dem Performer David Bennent und den Ensemble Modern Pianisten. Im Mittelpunkt steht das Werk eines unangepassten Einzelgängers und Außenseiters: Henri Michaux; ein herausragender Maler und zugleich ein höchst moderner, sprachgewaltiger Dichter. Uraufgeführt 2021 bei den Kunstfestspielen Herrenhausen, ist das Werk am **25. September** im Auditorium Parco Della Musica in Rom, am **28. September** im **Théâtre Du Châtelet Paris** und am **27. November** in **Cluj/Rumänien** zu erleben.

Pressekontakt Ensemble Modern

Marie-Luise Nimsgern
Tel. +49 (0)69 943 430 23
nimsgern@ensemble-modern.com

Ensemble Modern GbR

Schwedlerstraße 2-4
D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 943 430 10
Fax: +49 (0)69 943 430 30
info@ensemble-modern.com
www.ensemble-modern.com

Geschäftsführung: Christian Fausch

Termine

14.09.2022, 20 Uhr

Frankfurt am Main, Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

18.30 Uhr, Clara Schumann Foyer: Vortrag zum Fratopia-Festival „... mit den Mitteln der Bühne musizieren“ – Heiner Goebbels über die Intention seines erweiterten Kompositionsbegriffs.

Heiner Goebbels: A House of Call. My Imaginary Notebook (2020)

Ensemble Modern Orchestra

Vimbayi Kaziboni Dirigent

Heiner Goebbels Lichtdesign

Norbert Ommer Klangregie

23.09.2022, 20.30 Uhr

24.09.2022, 19 Uhr

Straßburg, Maillon, Théâtre de Strasbourg, Grande Salle

Festival Musica

Heiner Goebbels: Schwarz auf Weiß (Musiktheater) (1995/96)

Ensemble Modern

Heiner Goebbels Konzept, Regie, Komposition, Dirigent

Jean Kalman Bühne/Licht

Jasmin Andrae Kostüm

Norbert Ommer Klangregie

25.09.2022, 17 Uhr, Rom, Auditorium Parco dell Musica, Petrassi Hall

28.09.2022, 20 Uhr, Paris, Théâtre du Châtelet, Grande Salle

27.11.2022, 20 Uhr, Cluj/Rumänien

Heiner Goebbels: Liberté d'Action – szenisches Konzert mit Texten von Henri Michaux (2021)
(Italienische/Französische/Rumänische Erstaufführung)

David Bennent Performer

Mitglieder des Ensemble Modern (Neus Estarellas, Hermann Kretzschmar, Sophie Patey, Ueli Wiget – zwei Klaviere, alternierend)

Heiner Goebbels Musik, Regie, Bühne

Willi Bopp / Paul Jeukendrup (alternierend) Sounddesign

Heiner Goebbels und **Marc Thein** Lichtdesign

Florence von Gerkan Kostüm

Diego Ramos Rodríguez Musikalische Assistenz, Transkription

04./05./06.11.2022, 20 Uhr

06.11.2022, 15.30 Uhr

Frankfurt am Main, Bockenheimer Depot

Heiner Goebbels: Schwarz auf Weiß (Musiktheater) (1995/96)

Ensemble Modern

Heiner Goebbels Konzept, Regie, Komposition, Dirigent

Jean Kalman Bühne/Licht

Jasmin Andrae Kostüm

Norbert Ommer Klangregie

Eine Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

19.11.2022, 21 Uhr

Wien, Volkstheater

Wien Modern

Heiner Goebbels: A House of Call. My Imaginary Notebook (2020)

Ensemble Modern Orchestra

Vimbayi Kaziboni Dirigent

Heiner Goebbels Lichtdesign

Norbert Ommer Klangregie